

9. Tradition

Eigenständigkeit der Heeres-Fla

Anmerkung der Redaktion:

Dieser Artikel dem Standardwerk zur Fliegerabwehrwaffe im II. Weltkrieg „Fla nach vorn“ von Hermann Freter entnommen, die im Eigenverlag der Fla-Kameradschaft 1971 erschienen ist. Die beiden Bände sind in Antiquariaten teilweise noch erhältlich. Auf eine Angleichung auf moderne Schreibweise wurde verzichtet.

Oberkommando des Heeres

H.Qu. OKH.,

Gen.St.d.H.

den 1.1.1944

General der Heeres-Flaktruppen

IJ/Nr. 330/44



Bild 15 Buchcover Fla nach vorn

Bild: Archiv Karl E. Wallrath

Das Merkblatt „Einsatz und Kampfweise der Infanterie-Fliegerabwehrkompanie im Rahmen der Infanterie“ wird genehmigt.

Soweit Ziffern des Merkblatts „Gliederung und Kampfweise der Heeres-Fla-Truppen“ (Merkblatt 25a/14/ OKH/Gen.St.d.H/Gen.d .Inf. Nr. 222/42 (III) vom 16.5.42) im Widerspruch zu Ziffern dieses Merkblatts stehen, sind sie als überholt anzusehen und treten außer Kraft.

I.A

Zeitler

I. Wesen und Aufgaben

Die Infanterie-Fliegerabwehrkompanie gehört ungeachtet ihrer anderweitigen kriegsgliederungsmäßigen Unterstellung zur Waffengattung Infanterie. Sie wird unmittelbar von der Division geführt und ist entsprechend ihrer Bestimmung **vordringlich zum Schutz und zur Unterstützung der Infanterie einzusetzen.**

Ihre Aufgaben sind dabei:

- Abwehr von Schlachtfliiegerangriffen aller Art und Bekämpfung von Aufklärungsfliegern im Vernichtungsbereich von 1200 m (2 cm) bzw. 2000 m (3,7 cm),
- Unterstützung der Infanterie im Erdkampf bis zu einer Höchstschußweite von 4400 m (2 cm) bzw. 6500 m (3,7 cm).

